



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

19. Sitzung vom Dienstag, 13. Januar 2015

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Gschwind-Dufing Markus Schneebeli-Honegger Benjamin Benz Bruno Ebner Roland Traversa Carmen
Gäste:	Spornitz Udo, Präsident Vorstand ZSL
Entschuldigt:	Schuppli Domenik
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
177 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 0.2.2.2
178 | Personalrekrutierung
Personelles (vertraulich) |
| 3 | 8.0.1.1
179 | Erhebungsverantwortlicher Landwirtschaft
Demission |
| 4 | 2.0.2.0
180 | Schulmobiliar
Möblierung |
| 5 | 0.1.2.1
181 | Planung
Organisatorisches |
| 6 | 9.1.4.2
182 | Verlustscheinbewirtschaftung
Verlustscheine |
| 7 | 0.1.2.9
183 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 8 | 0.1.2.9
184 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
177	Protokoll

Die Protokolle Nr. 17 vom 02. Dezember 2014 und Nr. 18 vom 16. Dezember 2014 werden einstimmig genehmigt.

8.0.1.1	Erhebungsverantwortlicher Landwirtschaft
179	Landwirtschaft Demission

Mit Schreiben vom 22. Dezember 2014 hat Alfred Schneiter seine Demission als Erhebungsstellenleiter Agrardaten auf den 31. Dezember 2014 eingereicht. Seit über fünfzig Jahren war Alfred Schneiter in dieser Funktion für die Gemeinde Hofstetten-Flüh tätig. Der Gemeinderat dankt ihm für die langjährige Arbeit.

Für den Rest der Amtsperiode 2013/2017 rückt der heutige Stellvertreter, Werner Gschwind-Holzherr, nach.

Richard Gschwind unterbreitet den Vorschlag, neu Simon Gschwind als Stellvertreter zu wählen.

Gemäss Werner Gschwind und Alfred Schneiter entspricht die Entschädigung nicht mehr den jetzigen Gegebenheiten. Bedingt durch die Verbesserung bei der Informatiklösung wird der Aufwand tendenzmässig abnehmen. Die Datenerhebung erfolgt über das Agateportal. Die Agrardaten werden im EDV-System GELAN verwaltet.

Peter Gubser erkundigt sich, ob diese Wahl zu Problemen unter den Bauern führen könnte.

Aus Sicht von Richard Gschwind sollte dies nicht der Fall sein.

Markus Gschwind ist froh, dass sich jemand für diese Aufgabe zur Verfügung stellt.

Beschluss:

Einstimmig wählt der Gemeinderat Simon Gschwind als Stellvertreter für den Rest der Amtsperiode 2013/2017.

2.0.2.0	Schulmobiliar
180	Möblierung

Mit Schreiben vom 29. Dezember 2014 beantragen der ressortverantwortliche Gemeinderat Hochbau, Peter Boss, und der ressortverantwortliche Gemeinderat Bildung, Domenik Schuppli, dem Gemeinderat die Beschaffung von Schulmobiliar für die 1. und 2. Klasse der Primarschule Flüh.

Mit der Firma Novex konnte ausgehandelt werden, dass diese Einrichtung noch zu den Vorzugspreisen des Neubaus Schulhaus Hofstetten geliefert wird.

Die Kosten von CHF 25'982.65 beinhalten:

- 24 Einzelpulte und Stühle
- Tische und 12 Stühle für Gruppenarbeitsplätze
- Lehrerpult, Korpus und Stuhl

Beschluss:

Einstimmig beschliesst der Gemeinderat das Mobiliar zum Preis von CHF 25'982.65 bei der Firma Novex AG, Hochdorf, zu bestellen. Die Kosten werden dem Investitionskonto 218.503.06 „Umbau / Sanierung und Einrichtung Schulhaus Flüh“ belastet.

Schulhaus Flüh, Umbau

Richard Gschwind stellt im Zusammenhang mit dem Umbau im Schulhaus Flüh ein Hin und Her fest, das irritiert. Vor allem stört ihn, wenn dem Gemeinderat vorgeworfen wird, dieser nähme das Geschäft nicht ernst. Anhand von Mails und Protokollen hat er das Geschäft und den Werdegang zurückverfolgt und stellt Folgendes fest:

Am 08. Oktober 2013 hat Peter Boss einen gut dokumentierten Antrag eingereicht mit verschiedenen Varianten betreffs Umbau und Sanierung Schulhaus Flüh.

Am 15. Oktober 2013 erklärt die zuständige Ressortverantwortliche Schule entgegen der verteilten Unterlagen die Situation wie folgt:

„Für die Zuteilung der Schulräume ist der ZSL zuständig, die Gemeinden sind lediglich dazu verpflichtet, ausreichend Schulraum zu Verfügung zu stellen. Daraus ergibt sich, dass insgesamt im soloth. Leimental ausreichend Schulraum besteht. Es ist nicht zwingend, dass der Altbau in Flüh aufwendig aus- bzw. umgebaut wird. Daher kann in Ruhe abgeklärt werden, wie der bauliche Zustand ist bzw. sich entwickelt. Dementsprechend kann die weitere Verwendung sorgsam geplant werden. Ebenso entfällt der Zwang, im neuen Schulhaus in Hofstetten zusätzlichen Klassenraum zu schaffen. Da im Oberstufenzentrum durch die Umgestaltung 6/3 die Schülerzahl abnehmen wird, besteht nun die Möglichkeit, dass dortiger Schulraum von Schülerinnen und Schülern aus Flüh genutzt werden könnte.

Zudem ist im Kindergarten Flüh noch Raum (Parterre) vorhanden, welcher bei Raumknappheit im Schulhaus Flüh umgenutzt werden könnte.“

An der Gemeinderatssitzung vom 08. April 2014 erkundigt sich der Gemeindepräsident beim zuständigen Ressortverantwortlichen Schule, ob nun im Schulhaus Flüh die nötigen Abklärungen betreffend Raumbedarf erfolgt seien, andernfalls müsse dies nun nachgeholt werden.

Am 18. Juni 2014 hat Richard Gschwind selber mit dem Präsidenten des Zweckverbands Schulen Leimental (ZSL) Kontakt aufgenommen und ihn gebeten, die Bedürfnisse seitens der Schule im Schulhaus Flüh zu melden, damit dies im Budgetprozess berücksichtigt werden kann.

An der Sitzung vom 01. Juli 2014 wird dem Gemeinderat vom ZSL zur Kenntnis gebracht, dass zusätzliche oder weitere Räume durch den Wechsel auf 6/3 nicht erforderlich werden und die Räume abgesehen von einem Senkungsriss in einem absolut brauchbaren Zustand wären.

Nun stellt Richard Gschwind fest, dass wieder Sitzungen stattfinden betreffend diesen Umbau. Das irritiert ihn.

An der Gemeinderatssitzung vom 27. Januar 2015 soll der ressortverantwortliche Gemeinderat Bildung, Domenik Schuppli, beauftragt werden, mit dem zuständigen Organ der Schule den Raumbedarf definitiv zu klären.

Sind bauliche Massnahmen notwendig, muss der ZSL den entsprechenden Antrag zuhanden des Gemeinderates stellen.

Der Gemeinderat wird diesen Antrag behandeln und anschliessend den ressortverantwortlichen Gemeinderat Hochbau beauftragen, zusammen mit der Bauverwaltung das Projekt zu planen.

0.1.2.1	Planung
181	Organisatorisches

Kommissionsprotokolle

Richard Gschwind hat betreffs Öffentlichkeitsprinzips nochmals mit Herrn Bähler, Rechtsdienst, Amt für Gemeinden, Solothurn, Kontakt aufgenommen. Grundsätzlich sind Kommissionssitzungen und –protokolle nicht öffentlich.

Angesprochen auf den Hinweis im Leitfaden zum Öffentlichkeitsprinzip unter b) „die Gemeinde kann weitere Öffnungen beschliessen“, gab Herr Bähler Auskunft, dies bedürfe einer Änderung der Gemeindeordnung und müsse dort festgelegt werden.

Unterschriften

Gemäss Auskunft von Herrn Bähler müssen folgende Dokumente durch den Gemeindepäsidenten und den Gemeindeverwalter oder die Gemeindegemeinschafterin unterzeichnet werden:

- Reglemente
- Erlasse allgemeiner Art
- Verträge
- Einladungen

Entscheide des Gemeinderates können durch den zuständigen Abteilungsleiter unterschrieben werden. Im Brief muss vermerkt sein: „Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom beschlossen.“

Beschluss:

Der Rat ist einstimmig mit dieser Regelung einverstanden.

9.1.4.2	Verlustscheinbewirtschaftung
182	Verlustscheine

Nach Artikel 194a des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes (SchKG) verjährt ein Verlustschein nach 20 Jahren. Dieses Gesetz ist seit 1997 in Kraft. Zuvor waren Verlustscheine unverjährbar. Gemäss den Übergangsbestimmungen verjähren Verlustscheine, die vor 1997 ausgestellt wurden, erst 20 Jahre nach Inkrafttreten des revidierten Gesetzes – also im Jahr 2017.

Die Firma Alphapay hat der Gemeinde ein Angebot für die Verlustscheinbewirtschaftung unterbreitet. Dieses Thema wurde an der Ratssitzung vom 28. Oktober 2014 kurz angesprochen. Der Rat hat daraufhin den Grundsatzentscheid gefasst, diese Option vertiefter anzusehen. Bruno Benz hat weitere Abklärungen vorgenommen und weitere Offerten bei Inkassobüros eingeholt.

Der Vergleich der Offerten (Alphapay, Intrum Justitia, Credita und Creditreform) ergibt, dass die Firma Alphapay das beste Angebot unterbreitet. Im Gegensatz zu den drei anderen Anbietern ist keine Jahresgebühr/Mitgliedschaft erforderlich. Für die Aufhebung der Verjährungsfrist fallen bei Alphapay sowie Credita keine Kosten an.

Marc Bönzli möchte wissen, ob die Provision von 11% für Inlandinkasso bzw. von 15% für Auslandinkasso vor Verlustschein anfallen.

Markus Gschwind vergewissert sich, ob die Provision nur bei Erfolg berechnet werde.

Bruno Benz bestätigt dies. Die Tilgungsreihenfolge für das Verlustscheininkasso sieht wie folgt aus:

1. Ratenzuschlag
2. Fremdkosten
3. Grundforderung

Peter Gubser weist darauf hin, dass die Inkassobüros über bessere und grössere Netzwerke verfügen. Zudem sei die Bewirtschaftung der Verlustscheine relativ aufwendig.

Richard Gschwind hakt nach, welcher Sektor ausgelagert werden soll, Inlandinkasso, Auslandinkasso, Verlustscheininkasso.

Bruno Benz gibt Auskunft, es gehe in erster Linie um die externe Vergabe des Verlustscheininkassos. Er kann sich jedoch vorstellen, je nach Sachverhalt auch ein Inland- bzw. Auslandsinkasso abzugeben.

Carmen Traversa erkundigt sich, aus welchem Grund keine Offerte bei Inkasso Küng AG eingeholt wurde.

Bruno Benz erwidert, dass er die Unterlagen bereits zusammengestellt hatte, als der Artikel betreffs Inkasso der Gemeinden in der Solothurner Zeitung publiziert wurde. Er sei jedoch gerne bereit, ein Angebot einzuholen.

Beschluss:

Der Rat beschliesst einstimmig die Verlustscheinbewirtschaftung an die Firma Alphapay zu vergeben.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
183	Verschiedenes

- **Präsidiales**
Richard Gschwind besuchte am 01. Januar 2015 das Alters- und Pflegewohnheim Flühbach.
Am 09. Januar 2015 hat er am Neujahrs-Apéro des Gewerbevereins Hinteres Leimental (GHL) teilgenommen.
- **Demissionen**
Felix Schenker gibt seine Demission aus der Arbeitsgruppe 50+ bekannt. Dies Aufgrund seiner Wahl in den Vorstand des ZSL. Die Parteipräsidenten werden gebeten, geeigneten Ersatz zu suchen.
Marie-Thérèse Oser hat per 31. Dezember 2014 als Mitglied der Kommission für Kultur, Jugend und Sport demissioniert. Micha Obrecht wird ein Ersatzmitglied suchen.
- **Oelfeuerungskontrolle**
Alain Veltin bedankt sich mit Schreiben vom 24. Dezember 2014 für die Stellungnahme des Gemeinderates, moniert jedoch gleichzeitig, dass der Rat statt Kundenfreundlichkeit Sturheit und Arroganz zelebriert.
- **Vandalismus Wildzaun**
Roland Ebner hat mit Peter Nussbaumer ein Gespräch geführt. Peter Nussbaumer wäre froh, wenn der Technische Dienst die neuen Pfähle setzen könnte.
- **Verein Kultur und Geschichte**
Namens des Kulturvereins und der Arbeitsgruppe informieren Hans Bühler und Benno Bühlmann mit Schreiben vom 09. Dezember 2014, dass der Verein mit der Lage und Auslegung des heutigen Ausstellungsraums sehr zufrieden ist. Der Verein würde sich jedoch nicht gegen eine Verlegung ins alte Schulhaus zur Wehr setzen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der künftige Ausstellungsraum eine genügende Raumhöhe und einen Zugang aufweisen muss, der es ermöglicht, die restaurierten Maschinen und Geräte in den Raum zu bringen. Der Verein möchte zudem einen repräsentativen Gegenstand in einer Aussen- oder Grossvitrine als Blickfang präsentieren.
- **Elternrat Hofstetten**
Mit Schreiben vom 12. Dezember 2014 äussert sich der Elternrat besorgt betreffend Böschung mit Stützmauer vis-à-vis des Haupteinganges. Aus seiner Sicht stellt diese ein erhebliches Verletzungsrisiko dar.
Peter Boss berichtet, dass diese Angelegenheit in der Baukommission NSH besprochen und diskutiert wurde.
- **Sozialpreis 2015**
Bewerbungen / Vorschläge können bis am 28. Februar 2015 beim Amt für soziale Sicherheit, Ambassadorsenhof, 4509 Solothurn eingereicht werden.
- **INVA mobil**
Die Gemeinde Hofstetten-Flüh hat die Mitgliedschaft bei INVA mobil gekündigt und verzichtet auf eine Subventionierung der Fahrpreise.

Richard Gschwind berichtet, dass der Solidaritätsbeitrag in der Ammännerkonferenz thematisiert wurde. Das Schreiben von INVA mobil wird an Domenik Schuppli weitergeleitet. Er soll abklären, ob und wie oft die Dienste von INVA mobil in unserer Gemeinde beansprucht werden.

- Bild
Der Gemeinde wurde ein Bild des Künstlers Stephan Hasenböhler zum Kauf angeboten. Dieses zeigt die Mühle Flüh mit Blick auf die Landskron. Der Kaufpreis beträgt CHF 3'000.--.
Beschluss:
1 Ja, 5 Nein bei einer Enthaltung
- Kommission für Energie- und Umwelt
Mit der Arbeitsgruppe und der Energiestadtberaterin, Sandra Kunz, soll ein Termin vereinbart werden. Benjamin Schneebeili macht eine Doodle-Umfrage.
- Zivilschutzraum
Die Feuerwehr konnte nach einer Atemschutzübung alle Geräte im zur Verfügung gestellten Raum innert kürzester Zeit retablieren.
- Trinkwasser
Es wurde eine geruchliche Beeinträchtigung festgestellt. Roland Ebner informiert über die ergriffenen Massnahmen: Verwurf der Quelle, Spülen des Leitungssystems, Entleerung Reservoir, Ziehen von Wasserproben. Die Ursache konnte noch nicht eruiert werden. Die Wasserproben aller Probenahmestellen weisen keine Enterokokken auf.
- Parkplatz
Die Anfrage der evang.-ref. Kirchgemeinde, bei grösseren Anlässen den Platz beim Kindergärten und Primarschulhaus Flüh nutzen zu können, wird positiv beantwortet.

Schluss der Sitzung: 21:00 Uhr

Hofstetten, 19. Januar 2015

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin